



## Für den Fall der Fälle: Deine finanzielle Sicherheit bei Vollzugsdienstunfähigkeit.

Der Beruf des Vollzugsbeamten in den Bereichen Polizei, BALM, Justiz oder Zoll ist eine vielseitige Tätigkeit. Insbesondere Beamte der Spezialeinheiten wie GSG9, PSA, BFE+, SEK, MEK, ZUZ oder OEZ sind besonderen Unfallrisiken ausgesetzt.

Bereits relativ geringe Unfallfolgen können zu einer Vollzugsdienstunfähigkeit führen. Damit verbunden sind oftmals erhebliche finanzielle Einbußen. Dies gilt vor allem, wenn Du Beamter auf Probe oder Wider-ruf bist und keine oder unzureichende Versorgungsleistungen erhältst.

Der Unfallschutz der PVAG Unfallversicherung schützt Dich im Fall der Fälle vor den finanziellen Folgen von Berufs- und Freizeitunfällen – inklusive aller berufsbedingten Sondergefahren.

**Aus der Vollzugsdienstunfähigkeit der PVAG Unfallversicherung erhältst Du eine Kapitalleistung bis zu 100.000 Euro, wenn**

- bei Dir unfallbedingt ein Invaliditätsgrad von mindestens 10 % verbleibt,
- deswegen innerhalb von 3 Jahren ab dem Unfalltag ein Verfahren zur Vollzugsdienstunfähigkeit eingeleitet wird
- und dieses spätestens nach weiteren zwei Jahren mit der Bestäti-gung der Vollzugsdienstunfähigkeit rechtswirksam abgeschlossen wird.

Wird vom Dienstherrn keine Bestätigung zur Vollzugsdienstunfähigkeit ausgestellt, reicht eine Bestätigung des Dienstherrn, dass die Ver-setzung in den Innendienst auf den Unfall zurückzuführen ist.

### Dein Vorteil als GdP-Mitglied.\*

Bist Du im Vollzug der Polizei, BALM, Justiz oder Zoll tätig und Mit-glied in der Gewerkschaft der Polizei (GdP)? Dann ist dein Beitrag um 25 % günstiger als ohne GdP-Mitgliedschaft. Dies gilt auch für die Spezialeinheiten wie GSG9, PSA, BFE+, SEK, MEK, USK, REK, OED, ZUZ oder OEZ.



### Dein Ansprechpartner

\* GdP-Mitglieder werden durch eine besondere Einstufung bis zu 25 % günstiger abgesichert als ohne GdP-Mitgliedschaft. Bei einer Vertragsdauer von mindestens 3 Jahren wird ein zusätzlicher Beitragsnachlass von 10 % gewährt.